

Änderungen im ONKO-KISS-Surveillance-Protokoll

Stand: Januar 2023

Änderung der Kriterien für einzuschließende Patienten

Da die Erfassung allogener Stammzelltransplantationen bislang obligat war, konnten nur Abteilungen an ONKO-KISS teilnehmen, in denen allogene Stammzelltransplantationen durchgeführt werden. Aufgrund vielfacher Nachfrage wurde beschlossen, dass auch Abteilungen, die ausschließlich autologe Stammzelltransplantationen durchführen, ab dem 01.01.2023 an ONKO-KISS teilnehmen können. Das Protokoll wurde diesbezüglich entsprechend angepasst.

Änderung der Krankheitsbezeichnung „Plasmozytom“ in „Multiples Myelom“

Nach aktueller S3-Leitlinie „Multiples Myelom“ stellt das Multiple Myelom, nicht aber das Plasmozytom im Sinne eines lokalisierten Plasmazelltumors ohne systemische Beteiligung, eine mögliche Indikation für eine autologe/allogene Stammzelltransplantation dar. Aus diesem Grund wurde im Protokoll die unter „7.1 Patientendaten“ genannte „Grunderkrankung“ „Plasmozytom PLAS“ durch „Multiples Myelom MM“ ersetzt.

Auf dem Patientenerfassungsbogen wurde die unter „Grunderkrankung“ genannte Abkürzung „PLAS“ entsprechend in „MM“ geändert.

Ergänzung weiterer Therapieformen

Ein Stammzell-Boost und eine Donor-Lymphozyten-Infusion (DLI) werden in ONKO-KISS nicht als „Transplantation“ erfasst. Werden während eines stationären Aufenthaltes mehrere Stammzelltransplantationen durchgeführt, wird nur das Datum der ersten Transplantation erfasst. Vgl. hierzu auch die Kapitel 4 bzw. 7.1.

Aktualisierung von Layout und Kontaktdaten

Die Logos des NRZ, die Kontaktdaten und Web-Adressen wurden aktualisiert. Zusätzlich wurden das Layout überarbeitet und die Nummerierung der Kapitel verändert.